

Einleitung Kurzversion

Neben der **Effizienz** (regenerative Energie, technische Energieoptimierung), der **Konsistenz** (technische Optimierung der Rohstoffkreisläufe) ist die **Suffizienz** die dritte Säule der Nachhaltigkeitsstrategie. Seit 2022 weist der Weltklimarat darauf hin, dass diese dritte Säule unabdingbar ist zu die Weltklimaziele zu erreichen. Es genügt nicht, die Effizienz zu erhöhen, wenn gleichzeitig die Nutzung sich erhöht. **Die zentrale Frage einer Suffizienzpolitik ist, was brauche ich für ein gutes Leben.** Es werden Maßnahmen gesucht, die *mit weniger Nachfrage nach Energiedienstleistungen und Rohstoffeinsatz* dies möglich machen, also mehr Lebensqualität mit intelligentem Einsatz von Energie und Rohstoffen.

Hierbei gibt es *zwei Ebenen*: die gesellschaftlich *politische* und die Individuell *persönliche*.

Mit der vorgeschlagenen Initiative des AKA JETZT soll erreicht werden:

- die dritte Säule (Suffizienz) ins Bewusstsein der Gemeinde Au zu bringen,
- politische Rahmenbedingungen zu fördern, die es den „Auern“ ermöglichen und erleichtern ihr Leben suffizienter zu gestalten
- Mit den „Auern“ zusammen Wege zu finden, das eigene persönliche Leben suffizienter zu gestalten. Zentral wichtig dabei ist, es geht nicht um „Verzicht“, sondern um die *Steigerung der Lebensfreude und Lebensqualität*.

Durchführung:

September 2024 - Startschuss: **Suffizienzabend im Bürgerhaus.**

Programm:

- Input 1: Wissenschaftlicher Input (Uni Flensburg oder Wuppertalinstitut)
- Input 2: Vorstellung des Auer Mobilitätsprojekts,
- Gesprächsrunde: was können wir in absehbarer Zeit auf *politischer* und *persönlicher* Ebene umsetzen.

September 2025: Was haben wir auf politischer und individueller Ebene erreicht. Der Gemeinderat und der AKA Jetzt berichten.

Mobilitätsprojekt: Vier Wochen mobil ohne Auto (analog der Aktion in Freiburg Waldsee).

<https://www.freiburg.de/pb/2077732.html>

Bis zu 10 teilnehmende Familien bekommen eine Regiokarte und erleichterten Zugang zum Carsharingauto in Au.

Bedingung: das Auto bleibt einen Monat stehen. Beweis: Foto des Tachometers.

Kostenrahmen ca. 1000 €:

- Inputvortrag 400 € (Reise, Unterkunft, Aufwandentschädigung)
- 10 mal Zuschuss für teilnehmenden Familien etwa 10 x 60 €.

Wenn der AKA - Jetzt grünes Licht gibt, dann:

- Nehmen wir Kontakt mit der VAG und Carsharing auf um sie als Sponsoren zu gewinnen und so die Sichtbarkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten für die Gemeinde zu verringern.
- Hinweis auf das Mobilitätsprojekt beim Hock des Musikvereins 6.7.2024.

Ansprechpartner vom AKA JETZT: Michael Daub, Dieter Plappert. Hayo Wetzler

Einleitung Ausführlichere Version

Neben der **Effizienz** und der **Konsistenz** ist die **Suffizienz** die dritte Säule der Nachhaltigkeitsstrategie.

- **Effizienz:** Effizienz bezieht sich darauf, wie gut eine bestimmte Handlung oder ein Prozess Ressourcen wie Zeit, Geld oder Energie nutzt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Eine effiziente Lösung erreicht das gewünschte Ergebnis mit minimalen Ressourcen.
- **Konsistenz:** Konsistenz bezieht sich auf die Ausrichtung einer Handlung oder Lösung auf bestimmte Prinzipien, Werte oder Standards. Eine konsistente Lösung ist im Einklang mit den übergeordneten Zielen, Normen oder ethischen Grundsätzen.

- **Suffizienz:** Suffizienz bedeutet, dass eine Lösung ausreichend sein sollte, um die Bedürfnisse zu erfüllen, ohne übermäßigen Ressourcenverbrauch oder negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verursachen. Es geht darum, den Bedarf zu decken, ohne überflüssigen Konsum oder Verschwendung zu fördern.

Seit 2022 weist der Weltklimarat eindringlich darauf hin, dass die Integration der Suffizienz als dritte Säule in Nachhaltigkeitsstrategien unabdingbar ist, um die weltweiten Klimaziele zu erreichen. Die schlichte Steigerung der Effizienz reicht nicht aus, wenn gleichzeitig der Ressourcenverbrauch und die Nutzung ansteigen. Die Betonung liegt auf einem umfassenden Ansatz, der nicht nur auf technologische Innovationen und Effizienzsteigerungen setzt, sondern auch auf die bewusste Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und eine nachhaltige Veränderung der Konsumgewohnheiten."

Die zentrale Frage einer Suffizienzpolitik ist also: Was brauche ich für ein gutes Leben?

Es werden innovative Maßnahmen gesucht, die es ermöglichen unsere Bedürfnisse zu erfüllen, dabei aber mit einer reduzierten Nachfrage nach Energiedienstleistungen und Rohstoffen einhergehen. Dies eröffnet die Möglichkeit, unsere Lebensqualität zu steigern, indem wir weniger Ressourcen verschwenden. Durch die Förderung nachhaltiger Konsum- und Produktionspraktiken streben wir danach, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Befriedigen unserer Bedürfnisse und dem Schutz unserer natürlichen Ressourcen zu erreichen. Somit können wir nicht nur ökologische, sondern auch soziale und wirtschaftliche Vorteile erzielen, die langfristig zu einer nachhaltigeren und lebenswerteren Gesellschaft beitragen.